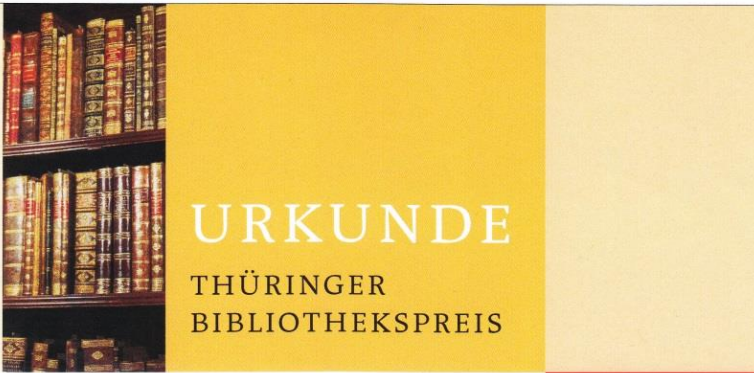




Thüringer Bibliothekspreis 2015

**URKUNDE
THÜRINGER
BIBLIOTHEKSPREIS**

2015

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK GREIZ

*Die Stadt- und Kreisbibliothek Greiz erhält den
Thüringer Bibliothekspreis 2015.*

Gewürdigt wird, dass das fünfköpfige Team der Stadt- und Kreisbibliothek um Leiterin Frau Corina Gutmann nicht nur kontinuierlich Außergewöhnliches leistet. Darüber hinaus verstehen sie es, in der bibliothekarischen Arbeit immer wieder ganz besondere Akzente zu setzen, die auf die Entwicklungen im Landkreis Bezug nehmen – in diesem Jahr etwa auf die steigende Zahl der Flüchtlinge. Sie stärken somit die Bedeutung der Bibliothek als Ort gesellschaftlicher Vermittlung.



Dieses weit überdurchschnittliche Engagement, gepaart mit einem breiten Ideenreichtum und einer hohen Innovationskraft gilt es zu würdigen. Das Preisgeld möchte die Stadt- und Kreisbibliothek Greiz für ein Projekt »Interaktives Lernen« verwenden.

Nordhausen, am 21. Oktober 2015

Th. Wurzel *E. Kuser*

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der
Sparkassen Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Dr. Eberhard Kuser
Vorsitzender des
Landesverbandes Thüringen im
Deutschen Bibliotheksverband

Wir sagen **DANK E**

für den

„Thüringer

Bibliothekspreis

2015“



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Jubel in Greiz über den Gewinn des Thüringer Bibliothekspreises

Von links: Das Team der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz mit Marion Liebold, Carolin Beutler, Leiterin Corina Gutmann, Birgit Wolf-Bartz und

Irina Ratter hat allen Grund zum Jubeln. Der Thüringer Bibliothekspreis 2015 geht an die Greizer Einrichtung. Gewürdigt werden damit

die interkulturellen Projekte der Einrichtung wie das in OTZ-Edition erschienene und vom Klartext-Verlag herausgebrachte Kochbuch

„X 210 – Die Greizer Region kocht international“. Das Preisgeld wird unter anderem in neue Technik investiert. Foto: Katja Grieser



Thüringer Bibliothekspreis 2015



21. Thüringer Bibliothekstag in Nordhausen - Preisübergabe

Fotos: Bibliothek Nordhausen



H o t S p o t Bibliothek



WIR

- Einrichtung der Stadt Greiz
- Kreisbibliothek und Methodenzentrum und Mittelpunktbibliothek im Landkreis
- 6 Mitarbeiter und Einsatzstelle Kulturfreiwillige
- Zentraler Ort mit allen Fachabteilungen,
- Blockausleihe
- Multimedialität (Internet-AP, W-LAN, Noten, Play-along,)

Dialogforen

Social networks:

- www.greiz.de/bibliothek
- www.greiz.de/bildung-kultur/greiz-gemeinsam-bunt.html
- www.facebook.com/GreizBibliothek
- www.facebook.com/greizgemeinsambunt
- www.facebook.com/TheJailhouseBook
- www.flickr.com/photos/bibliothekgreiz/collections
- <http://vielfalt-leben.eu>

Mitgliedschaften und Dienste

- DBV, GBV, thueBIBnet,
- Verein der Gefängnisbüchereien,
- Analphabetismus
- www.greiz.de/bibliothek, OPAC-Katalog
- Asylothek

Öffentlichkeitsarbeit über eigene Dialogforen
 OTZ Greiz (dazu Kooperation „Vorlesewettbewerb 50 plus, Druck und Verbreitung des „Internationalen Greizer Kochbuchs“ und Mitglied in der Jury verschiedener Wettbewerbe), Radio, Fernsehsender, Internet-Zeitungen, Zeitungen der mitteldeutschen Region

Kooperationen BILDUNG

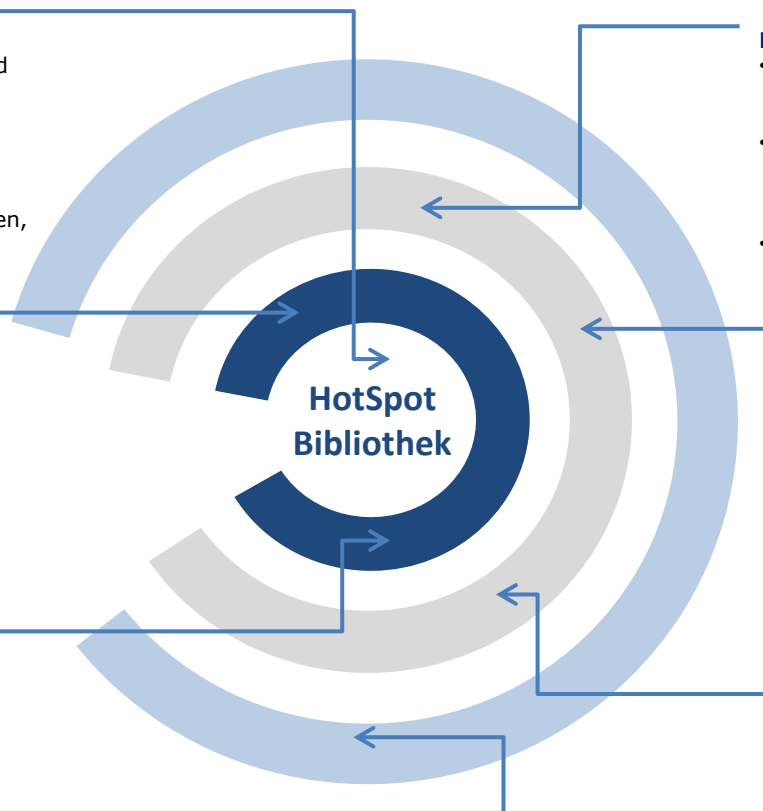
- Kindertagesstätten, Grundschulen, Regelschulen Greiz + angrenzender sächsische Raum, Freie Schulen
- Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz, Friedrich-Schiller-Gymnasium Zeulenroda, Volkshochschule, Berufsschulzentrum
- JVA Hohenleuben, JVA Gera

Partner KULTUR (Leseförderung!!!!)

- Museen der Stadt, Vogtlandhalle, Kinocenter UT99, Katholische und evangelische Kirchen, Tourismuseinrichtungen
- Vereine: Greizer Theaterherbst, Alte Papierfabrik, Astronomische Gesellschaft, LIONS Club, Filmclub, Lese_Zeichen e.V. Jena, Landeszentrale für politische Bildung, KrimiLiteraturTage Vogtland, BSTU, Goldener Spatz Gera, Lesestart,
- Verlage, Buchhandlungen, Stadt- und Kreisräte, Ausschüsse, Firmen, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Sparkasse Gera-Greiz

Partner INTERKULTURELLE PROJEKTE

- „Denk bunt“ (Kultusministerium)
- „Vielfalt leben“, Landkreis Greiz, Kirchen, Diakonie, Asylbewerberheim (Leiterin)
- Interkulturelle Gruppierungen
- ehrenamtliche Einzelpersonen
- Volkshochschule
- Partner Bildung – Kultur – Medien





Thüringer Bibliothekspreis 2015



Greiz bekommt in Nordhausen Bibliothekspreis

21.10.2015 - 17:38 Uhr

Nordhausen. Die Stadt Greiz erhält in Nordhausen den Bibliothekspreis des Jahres 2015.



Die Preisräger auf der Treppe vor der Nordhäuser Bibliothek. Foto: Thomas Müller

Nordhausen. Mit einem beeindruckenden Appell an die Thüringer hat die Chefin der Greizer Stadt- und Kreisbibliothek gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) am Mittwoch den diesjährigen Thüringer Bibliothekspreis entgegengenommen.

„Es ist Zeit, Rückgrat zu zeigen“, meinte die engagierte Bibliothekarin Corina Gutmann bei der Vergabe im Nordhäuser Bürgerhaus am Ende des 21. Bibliothekstages.

Der Preis geht zum zweiten Mal nach Greiz. Unter anderem, weil die Bibliothek seit Jahren mit ausländischen Bürgern und Inhaftierten des dortigen Gefängnisses zusammenarbeitet. Was ihr nicht nur Wohlwollen einträgt. „Bibliotheken sind für neue Bewohner, aber auch für Flüchtlinge weltweit ein verlässlicher Faktor an allen Orten“, begründete Gutmann, weshalb gerade diese Häuser geradezu vorgesehen sind, Menschen im Land zu integrieren. Dabei stellte sie auch ein Buch mit Rezepten vor, die von Ausländern beigesteuert wurden oder im Ausland beliebt sind.

Thomas Wurzel, der den mit 10 000 Euro dotierten Preis der Sparkassenkulturstiftung überreichte, lobte das Engagement der Greizer, ihre anhaltend hohe Qualität und die zielgruppenbetonte Arbeit. Einzig bei den Öffnungszeiten bestehe noch etwas Nachholbedarf.

Einer der beiden Förderpreise (mit 2500 Euro dotiert) ging an die Stadtbibliothek in Heiligenstadt. Jana Bauer möchte mit ihren Kolleginnen einen von Jugendlichen mitgestalteten Bereich schaffen in einer Bibliothek, die sich ihr modernes Gebäude mit dem Archiv teilt.

Die bisher kleinste ausgezeichnete Bibliothek steht in Brühlem bei Gotha. Ehrenamtler sorgen dafür, so Wurzel, dass in dem Ort der Zugang zu Büchern – ob auf Papier oder digital – extrem leicht sei. Überdies bilde die Bibliothek hier – im Kulturland zwischen Eisenach, Gotha und Erfurt, das kulturelle Zentrum. Das betonte auch der mit nach Nordhausen gereiste Bürgermeister Heiner Both. Brühlem sei der Kulturort der Region und, man mag es kaum glauben, dennoch schuldenfrei.

Der nächste Bibliothekstag findet 2016 in Suhl statt.

Thomas Müller / 21.10.15 / TA
 201511010126



Greizer gewinnen Thüringer Bibliothekspreis

22.10.2015 - 07:33 Uhr

Zum zweiten Mal nach 2006 geht der Thüringer Bibliothekspreis nach Greiz.



Foto: Thomas Müller

Die Greizer konnten die Jury mit ihren interkulturellen Projekten überzeugen. Ganz oben steht dabei das in der OTZ-Edition erschienene und vom Klartext-Verlag herausgebrachte Kochbuch „X 210 – Die Greizer Region kocht international“.

Nach der von der Bibliothek organisierten interkulturellen Woche 2014 stand dieses nachhaltige Projekt an. Über Monate wurden in Schulen, Gaststätten oder im Hohenleubener Gefängnis Gerichte aus fünf Kontinenten gekocht.

Greizer Berufsschüler dokumentierten das und gestalteten schließlich „X 210“.

Die 10 000 Euro, mit der der Preis dotiert ist, werden in die Technik investiert. Sprachlabor mit Beamer, Leinwand sowie Lernsoftware sollen unter anderem angeschafft werden. Zudem werden 1000 Euro für interkulturelle Projekte eingesetzt.

Thomas Müller / 22.10.15 / OTZ
 201511011226



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Greiz zeigt Rückgrat

Ostthüringer erhalten in Nordhausen Bibliothekspreis des Jahres 2015

VON THOMAS MÜLLER

Nordhausen. Mit einem beeindruckenden Appell an die Thüringer hat die Chefin der Greizer Stadt- und Kreisbibliothek gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) am Mittwoch den diesjährigen Thüringer Bibliothekspreis entgegengenommen.

„Es ist Zeit, Rückgrat zu zeigen“, meinte die engagierte Bibliothekarin Corina Gutmann bei der Vergabe im Nordhäuser Bürgerhaus am Ende des 21. Bibliothekstages.

Der Preis geht zum zweiten Mal nach Greiz. Unter anderem, weil die Bibliothek seit Jahren mit ausländischen Bürgern und Inhaftierten des dortigen Gefängnisses zusammenarbeitet. Was ihr nicht nur Wohlwollen

einträgt. „Bibliotheken sind für neue Bewohner, aber auch für Flüchtlinge weltweit ein verlässlicher Faktor an allen Orten“, begründete Gutmann, weshalb gerade diese Häuser geradezu vorgesehen sind, Menschen im Land zu integrieren. Dabei stellte sie auch ein Buch mit Rezepten vor, die von Ausländern beige-steuert wurden oder im Ausland beliebt sind.

Thomas Wurzel, der den mit 10 000 Euro dotierten Preis der Sparkassenkulturstiftung überreichte, lobte das Engagement der Greizer, ihre anhaltend hohe Qualität und die zielgruppenbetonte Arbeit. Einzig bei den Öffnungszeiten bestehe noch etwas Nachholbedarf.

Einer der beiden Förderpreise (mit 2500 Euro dotiert) ging an die Stadtbibliothek in Heiligen-

stadt. Jana Bauer möchte mit ihren Kolleginnen einen von Jugendlichen mitgestalteten Bereich schaffen in einer Bibliothek, die sich ihr modernes Gebäude mit dem Archiv teilt.

Die bisher kleinste ausgezeichnete Bibliothek steht in Brühem bei Gotha. Ehrenamtler sorgen dafür, so Wurzel, dass in dem Ort der Zugang zu Büchern – ob auf Papier oder digital – extrem leicht sei. Überdies bilde die Bibliothek hier, im Kulturland zwischen Eisenach, Gotha und Erfurt, das kulturelle Zentrum. Das betonte auch der mit nach Nordhausen gereiste Bürgermeister Heiner Both. Brühem sei der Kulturort der Region und, man mag es kaum glauben, dennoch schuldenfrei.

Der nächste Bibliothekstag findet 2016 in Suhl statt.



Die Preisträger auf der Treppe vor der Nordhäuser Bibliothek.

Foto: Thomas Müller

TA 22.10.2015



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Thüringische Landeszeitung



TLZ.DE

Donnerstag, 8. Oktober 2015 · F 03840

Nummer 234 · 71. Jahrgang · Preis: 1,30 €

TLZ GERA

Andacht in Gera am 9. Oktober

Erinnern an Friedliche Revolution

GERA. (red) In der St.-Johannis-Kirche Gera findet am morgigen Freitag um 18 Uhr eine ökumenische Andacht statt, die an die entscheidende Demonstration der friedlichen Revolution von 1989 in der DDR erinnert.

Misstrauen und Repressalien hinderten nicht

In Leipzig fanden in diesen Tagen im Anschluss an das Montagsgebet in der Nikolaikirche spontane Demonstrationen der Opposition statt. Dieser Ausdruck von neuem Selbstbe-

agierten mit Repression und den Aufmarsch der Bereitschaftspolizei. Am 9. Oktober 1989 waren so viele Menschen auf der Straße, dass die SED-Führung entweder mit dem Ausnahmezustand reagieren oder die Proteste akzeptieren musste.

Der Mut vieler, die trotz Anspannung und Angst ihr Gesicht für demokratische Veränderungen zeigten, führte die Dynamik der Friedlichen Revolution weiter.

Der 9. Oktober führte schlussendlich zur Wiedervereinigung Deutschlands, der nun 26 Jahre danach wieder gedacht werden soll.



Bibliothek Greiz bekommt den Thüringer Bibliothekspreis 201



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Thüringen

TLZ ZCTH1

Donnerstag, 8. Oktober 2015

9

UNTER UNS GESAGT

Späte Spannung

Bücher gehören zum gelungenen Abend

VON GERLINDE SOMMER

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Bücher sind das häufigste Mittel, mit dem sich Menschen nachts wach halten. Das hat jetzt eine Umfrage des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ergeben. 45,1 Prozent gaben an, dass sie eine gute Lektüre vom Einschlafen abhalte. Der Fernseher ist bei 30,1 Prozent ein Einschlafhindernis, und bei 22,2 Prozent der Befragten ist es der Bettnachbar... Das Mobiltelefon hindert 18,8 Prozent der Befragten daran, zur Ruhe zu kommen. TV und Handy haben bei mir Schlafzimmervorbot. Und gelesen wird



auf dem Sofa. Ich lasse mich also gerne vom Zubettgehen abhalten. Derzeit lese ich ein Buch von Andreas Eschbach. „Ein König für Deutschland“ ist der Titel. Es geht dabei um Manipulationen von Wahlen. Mehr will ich hier noch nicht verraten. Stimmt schon: Die spannende Lektüre lässt mich kaum los. Das Problem ist nur: Das Buch ist ein sogenanntes Mängel Exemplar – und ich kann nur hoffen, dass am Ende nicht die spannendsten Seiten fehlen.

• Gerlinde Sommers Weblog lädt zu „Gedankenreisen“ ein: www.tlz.de/gedankenreisen Kontakt: g.sommer@tlz.de



Die Bibliothek Greiz erhält den Thüringer Bibliothekspreis 2015, weil sie sich auf vielfältige Weise erfolgreich um Flüchtlinge kümmert. Hier hilft Bibliotheksleiterin Corina Gutmann den syrischen Bootsflüchtlingen Riyad Dana (25) aus Damaskus und Yahya Alhussami (28) aus Homs. Sie üben nicht nur die deutsche Sprache, sondern lernen auch, welche Regeln beim Zusammenleben in Deutschland gelten. Gutmann kann dabei auf ihre Mitarbeiter und auf Freiwillige bauen. Foto: Peter Michaelis

NOTIZEN

Schlafende Rentnerin missbraucht

OLDISLEBEN. (dpa) Gut vier Monate nach dem gewaltsamen Tod einer 82-jährigen Oldisleben (Kyffhäuserkreis) durch die Ermittlung

nige Tage nach der Tat Mitte Juni in Untersuchungshaft. Wann über eine Anklage entschieden wird, stand zunächst nicht fest. Der Senatsrat

Greiz schaut über den Tellerrand



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Auch ein Graffiti-Wettbewerb gehörte zur interkulturellen Woche unter dem Titel „Greiz gemeinsam bunt“ im vorigen Jahr. Die 18-jährige Alin wurde beim Gestalten mit der Spraydose von ihrer coolen Mama Ramona Soch unterstützt.
Archivfoto: Marius Koity

Bunt, köstlich, preisgekrönt

Gestern wurde der Thüringer Bibliothekspreis an das Team der Greizer Bücherei übergeben.

Von Katja Grieser

Nordhausen/Greiz. Als Corina Gutmann vor zwei Wochen erfuhr, dass ihre Einrichtung den Thüringer Bibliothekspreis 2015 erhält, jubelte sie. Die Bibio-Leiterin ist die Erste in Thüringen, die diesen Preis bereits zum zweiten Mal entgegen nehmen kann. Schon 2006 wurde die Arbeit der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz von der Jury honoriert. Das Team konnte nun erneut überzeugen, gestern nahm es den Preis in Nordhausen entgegen.

„Preise fallen nicht vom Himmel“, weiß Corina Gutmann. Denn was sie und ihre Mitarbeiterinnen leisten, geht weit über den bibliothekarischen Alltag hinaus. Sie setzen Akzente, reagieren prompt auf aktuelle Entwicklungen, wozu in den zurückliegenden Monaten auch die Flüchtlinge gehören, die im Landkreis Greiz leben. Und für die, die neu im Land sind, ist die

Bibliothek auf dem Kirchplatz ebenso Anlaufpunkt wie für Einheimische. „Bei uns trifft man sich“, sagt Corina Gutmann. Menschen jeglichen Alters, verschiedener Nationalitäten und Konfessionen – in der Greizer Bibliothek gehen sie ein und aus. „Bunt“ gehe es in ihrem Haus zu, wie die Bibliothekschefin es gerne nennt.

„Greiz gemeinsam bunt“ hieß deshalb auch die interkulturelle Woche im vorigen Jahr, die von der Bibliothek in der Kreisstadt organisiert wurde. Über mehrere Tage verteilt, wurde ein Programm mit Musik, Lesungen, Greiz-Fest und Graffiti-Wettbewerb geboten. Greizer und Flüchtlinge haben gemeinsam gefeiert. Doch damit nicht genug, ein nachhaltiges Projekt sollte her. Und wo treffen sich die Leute, wenn sie mal nicht in der Greizer Bibliothek sind? Beim Essen. Essen ist bunt, genau wie die Bibio-Klientel. Die Idee, ein Kochbuch herauszubringen, war geboren.

Dank zahlreicher Kooperationspartner konnte das Projekt umgesetzt werden. Über 100 Akteure waren an dem internatio-

nalen Greizer Kochbuch beteiligt. Gekocht wurde bei Privatleuten, in der katholischen Kirche, im Knast Hohenleuben, im Gymnasium, im Berufsbildungszentrum und in Gaststätten. Schüler des Berufsbildungszentrums Ernst Arnold Greiz haben das Buch gestaltet, die Lehrer Annett Triemer und Torsten Bernau steckten ebenfalls viel Energie in das Projekt.

Da ein Buch nicht nur gestal-



Bibliotheksleiterin Corina Gutmann sowie die Gymnasiasten Barnabas Jancso und Dana Böttcher kosten vom afrikanischen Auflauf. Auch dieses Rezept ist im Kochbuch „X 210“ zu finden. Archivfoto: Katja Grieser

tet, sondern auch gedruckt werden muss, sprach Corina Gutmann OTZ-Chefredakteur Jörg Riebartsch an und berichtete von ihrem Vorhaben. Er fand die Idee klasse und so konnte das vom Klartext-Verlag herausgebrachte Kochbuch in der OTZ-Edition als Band vier erscheinen.

Mit Tränen in den Augen öffnete Corina Gutmann Ende August den Karton mit den Bü-

chern, die den Titel „X 210 – Die Greizer Region kocht international“ tragen. So gerührt war die Initiatorin des Projekts, als sie das Produkt in den Händen hielt. X 210 ist übrigens die Signatur, unter der Koch- und Backbücher in der Bücherei zu finden sind.

Die interkulturellen Projekte, allen voran das Kochbuch, haben die Bibliothekspreisjury überzeugt und so ging der Hauptpreis erneut an die Greizer Einrichtung. 10 000 Euro sind damit verbunden, die in die Technik gesteckt werden sollen. Sprachlabor mit Beamer, Leinwand sowie Lernsoftware sollen unter anderem angeschafft werden. Zudem werden 1000 Euro für weitere interkulturelle Projekte eingesetzt.

„Wir sind immer noch total aufgeregt“, sagt Corina Gutmann gestern kurz nach der Preisverleihung. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Carolin Beutler, Birgit Wolf-Bartz, Monika Haltinner, Marion Liebold und Irina Ratter sowie Bürgermeister Gerd Grüner (SPD) hat die Bibliotheksleiterin den Preis entgegen genommen.



Thüringer Bibliothekspreis 2015



MITTWOCH, 06. JANUAR 2016

OSTTHÜRINGER Zeitung

Thüringer Bibliothekspreis 2015 geht nach Greiz

08.10.2015 - 08:57 Uhr

Interkulturelle Projekte und das in der OTZ-Edition erschienene Kochbuch "X 210" haben die Jury des Thüringer Bibliothekspreises überzeugt.



Schüler des Berufsbildungszentrums gestalteten "X 210". Foto: Katja Grieser

Greiz. Zum zweiten Mal nach 2006 geht der Thüringer Bibliothekspreis nach Greiz.

Gewürdigt werden damit die interkulturellen Projekte der Einrichtung, allen voran das in der OTZ-Edition erschienene und vom Klartext-Verlag herausgebrachte Kochbuch "X 210 - Die Greizer Region kocht international".

Die 10.000 Euro, mit der der Preis dotiert ist, werden in die Technik investiert: Sprachlabor mit Beamer, Leinwand sowie Lernsoftware sollen unter anderem angeschafft werden. Zudem sollen 1000 Euro für interkulturelle Projekte eingesetzt werden.

Bereits zum 12. Mal wird der von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband Thüringer Bibliothekspreis vergeben.

Die Preisverleihung ist am 21. Oktober zum Bibliothekstag in Nordhausen.

Katja Grieser / 08.10.15 / OTZ
 2016011453708

MITTWOCH, 06. JANUAR 2016

OSTTHÜRINGER Zeitung

Ausgezeichnet mit Thüringer Bibliothekspreis: Die Greizer Bücherei

22.10.2015 - 08:01 Uhr

Gestern wurde der Thüringer Bibliothekspreis an das Team der Greizer Bücherei übergeben.



Bibliotheksleiterin Corina Gutmann sowie die Gymnasiasten Barnabas Jancso und Dana Bötcher kosten vom afrikanischen Anlauf. Auch dieses Rezept ist im Kochbuch „X 210“ zu finden. Archivfoto: Marius Kolty

Nordhausen/Greiz. Als Corina Gutmann vor zwei Wochen erfuhr, dass ihre Einrichtung den Thüringer Bibliothekspreis 2015 erhält, jubelte sie. Die Biblo-Leiterin ist die Erste in Thüringen, die diesen Preis bereits zum zweiten Mal entgegen nehmen kann. Schon 2006 wurde die Arbeit der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz von der Jury honoriert. Das Team konnte nun erneut überzeugen, gestern nahm es den Preis in Nordhausen entgegen.

„Preise fallen nicht vom Himmel“, weiß Corina Gutmann. Denn was sie und ihre Mitarbeiterinnen leisten, geht weit über den bibliothekarischen Alltag hinaus. Sie setzen Akzente, reagieren prompt auf aktuelle Entwicklungen, wozu in den zurückliegenden Monaten auch die Flüchtlinge gehören, die im Landkreis Greiz leben. Und für die, die neu im Land sind, ist die Bibliothek auf dem Kirchplatz ebenso Anlaufpunkt wie für Einheimische. „Bei uns trifft man sich“, sagt Corina Gutmann. Menschen jeglichen Alters, verschiedener Nationalitäten und Konfessionen – in der Greizer Bibliothek gehen sie ein und aus. „Bunt“ gehe es in ihrem Haus zu, wie die Bibliothekschefin es gerne nennt.

„Greiz gemeinsam bunt“ hieß deshalb auch die interkulturelle Woche im vorigen Jahr, die von der Bibliothek in der Kreisstadt organisiert wurde. Über mehrere Tage verteilt, wurde ein Programm mit Musik, Lesungen, Greiz-Fest und Graffiti-Wettbewerb geboten. Greizer und Flüchtlinge haben gemeinsam gefeiert. Doch damit nicht genug, ein nachhaltiges Projekt sollte her. Und wo treffen sich die Leute, wenn sie mal nicht in der Greizer Bibliothek sind? Beim Essen. Essen ist bunt, genau wie die Biblo-Klientel. Die Idee, ein Kochbuch herauszubringen, war geboren.

Dank zahlreicher Kooperationspartner konnte das Projekt umgesetzt werden. Über 100 Akteure waren an dem internationalen Greizer Kochbuch beteiligt. Gekocht wurde bei Privatleuten, in der katholischen Kirche, im Knast Hohenleuben, im Gymnasium, im Berufsbildungszentrum und in Gaststätten. Schüler des Berufsbildungszentrums Ernst Arnold Greiz haben das Buch gestaltet, die Lehrer Annett Triemer und Torsten Bernau steckten ebenfalls viel Energie in das Projekt.

Da ein Buch nicht nur gestaltet, sondern auch gedruckt werden muss, sprach Corina Gutmann OTZ-Chefredakteur Jörg Riebartsh an und berichtete von ihrem Vorhaben. Er fand die Idee klasse und so konnte das vom Klartext-Verlag herausgebrachte Kochbuch in der OTZ-Edition als Band vier erscheinen.

Mit Tränen in den Augen öffnete Corina Gutmann Ende August den Karton mit den Büchern, die den Titel „X 210 - Die Greizer Region kocht international“ tragen. So gerührt war die Initiatorin des Projekts, als sie das Produkt in den Händen hielt. X 210 ist übrigens die Signatur, unter der Koch- und Backbücher in der Bücherei zu finden sind.



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Greiz schaut über den Tellerrand - und X 210 in die Kochtöpfe

08.10.2015 - 08:00 Uhr

„Das Buch soll zeigen: Greiz ist eigentlich schon seit 1945 international. Da haben Menschen mitgewirkt, die immer schon vogtländisch kochen, aber auch die, die damals als Flüchtlinge nach Greiz kamen“, so Corina Gutmann, der Leiterin der Bibliothek Greiz.



Die Bibliothek Greiz erhält den Thüringer Bibliothekspreis 2015, weil sie sich auf vielfältige Weise erfolgreich um Flüchtlinge kümmert. Hier hilft Bibliotheksleiterin Corina Gutmann den syrischen Bootsflüchtlingen Riyad Dana (25) aus Damaskus und Yahya Alhussami (28) aus Homs. Sie üben nicht nur die deutsche Sprache, sondern lernen auch, welche Regeln beim Zusammenleben in Deutschland gelten. Gutmann kann dabei auf ihre Mitarbeiter und auf Freiwillige bauen. Foto: Peter Michaelis

Greiz. Wer in deutschen Bibliotheken nach Kochbüchern sucht, sollte die Signatur X 210 kennen. X 210 steht sozusagen für alle Kochtöpfe der Welt. Und deshalb trägt das Greizer Kochbuch, in dem internationale Gerichte versammelt sind, jetzt auch X 210 als Titel. Corina Gutmann, der Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz, sagt: „Das Buch soll zeigen: Greiz ist eigentlich schon seit 1945 international. Da haben Menschen mitgewirkt, die immer schon vogtländisch kochen, aber auch die, die damals als Flüchtlinge nach Greiz kamen, und welche, die französische oder italienischen Wurzeln haben. Und unsere Gaststätten sind auch mit dabei.“

Gutmann ist mit dem Buch etwas ganz Besonderes gelungen: Sie hat mehr als 100 Personen, alt und jung, nicht nur zum Kochen und zur Preisgabe von Rezepten animiert. Die Beteiligten haben auch ehrenamtlich für das Buch fotografiert, es gestaltet und es schließlich beim Klartext-Verlag in der OTZ-Edition herausgebracht. In diesem Buch schaut Greiz über den Tellerrand. Mehr noch: Mit dem Buch sind auch Begegnungen verbunden, die Alteingesessene, vor vielen Jahren Zugezogene, Jungbürger und Flüchtlinge zusammenbringen.

Bibliothek Greiz geht es um Integration in „unser Land“

Nach Greiz geht deswegen - aber nicht nur deswegen - in diesem Jahr auch der Thüringer Bibliothekspreis. Wer diese Auszeichnungen in den vergangenen Jahre verfolgt hat, erinnert sich womöglich: Ja, Greiz hat schon einmal den Bibliothekspreis erhalten: 2006 war



Sind stolz auf den Preis (von links): Marion Liebold, Birgit Wolf-Bartz, Corina Gutmann, Carolin Beutler, Irina Ratter und Monika Haltinner von der Greizer Stadt- und Kreisbibliothek. Foto: Zeh



Thüringer Bibliothekspreis 2015



Greizer Bücherei ausgezeichnet

Das zweite Mal ist ein Thüringer Landespreis an die Stadt- und Kreisbücherei gegangen. Das Team des Hauses überzeugte mit Ideen.

VON SIMONE ZEH

REICHENBACH/GREIZ – Corina Gutmann, Leiterin der der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz, hat zusammen mit ihrem Team zum zweiten Mal den Thüringer Bibliothekspreis erhalten. Nach 2006 konnte man die Jury erneut „mit weit überdurchschnittlichem Engagement, gepaart mit einem breiten Ideenreichtum und einer hohen Innovationskraft“ überzeugen, so steht es auf der Urkunde. Es wird kontinuierlich Außergewöhnliches geleistet, heißt es zur Begründung.

Gutmann: „Wir freuen uns natürlich sehr über den Preis und wissen, die Jury hat schon lange und genau geprüft, um den Bibliothekspreis zum zweiten Mal an uns zu vergeben.“ Sie leitet seit 1993 die Greizer Bibliothek. Besonders waren auch die diesjährigen interkulturellen Projekte, so etwa das Kochbuch „X 210: Die Greizer Region kocht international“.

Es wurde im Haus zudem ein Regal eingerichtet, auf dem Flüchtlinge Bücher finden, mit denen sie leichter die deutsche Sprache erlernen können. Wichtig ist es dem Team, Offenheit, Toleranz und Bildung an den Tag zu legen, über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Für jeden Geschmack etwas

„Mein Hobby ist mein Beruf“, sagt Corina Gutmann. Vieles könne auch nur durch Engagement entstehen. „Da gibt es keine kreativen und zeitlichen Grenzen. Vieles wird im Ehrenamt mit der ‚Marke Greizer Bibliothek‘ getan.“ Sie selbst ist im deutschlandweiten Verein für Deut-



Sind stolz auf den Preis: Marion Liebold, Birgit Wolf-Bartz, Corina Gutmann, Carolin Beutler, Irina Ratter und Monika Haltinner (von links) von der Greizer Stadt- und Kreisbibliothek.

FOTO: SIMONE ZEH

sche Gefängnisbüchereien engagiert. Die Kooperation mit der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben wird gepflegt. Mit gemeinsamen Lesungen, Konzerten und Projekten. Seit 2012 werden Bücher an Häftlinge ausgeliehen.

„Heute spricht man in der Theorie im Bibliothekswesen immer von dem ‚dritten Ort‘“, sagt die Bobenaukirchenerin. „Der erste ist die Familie, das Heim, der zweite ist die Arbeit, und der ‚dritte Ort‘ ist der soziale Ort, früher sagten wir Begegnungsstätte.“ Konzeptionell habe man das in der Bibliothek in Greiz immer gelebt, also die unterschiedlichsten Altersgruppen und sozialen Gruppen ins Haus gelockt.

Worin sie ihre Motivation sieht? „Ansporn ist die Zukunft öffentlicher Bibliotheken an sich, diese im 21. Jahrhundert neu zu erfinden, Ausleihstelle reicht nicht mehr“,

sagt Corina Gutmann, die auch Musik liebt, gerne zu Konzerten und ins Theater geht. „Mit Projekten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit machen wir ständig Leseförderung. Und so ist ein breites Geflecht an Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen, Vereinen, Medien, Einrichtungen jedweder Art, Stadt- und Kreisräten, Behörden und mit engagierten Menschen und – ganz wichtig – mit Vertrauen entstanden. Natürlich muss man bestrebt sein, seinen Job einfach verdammt gut zu machen. Wir haben dieses wunderbare Haus, ausgebildete Mitarbeiter.“ Da müsse man doch was daraus machen. „Und wenn die Menschen zu uns kommen, wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen, das ist Klasse“, sagt die Vogtländerin, die man immer gut gelaunt sieht.

„Es kommen auch von unseren Lesern und Partnern viele Anstöße,

so denke ich etwa an die Veranstaltungen mit Mo Asumang in diesem Jahr.“ Die Idee dazu kam von außen.

Vielseitig interessiert

„Zu meinen Lieblingsbüchern gehören ‚Im Stein‘ von Clemens Meyer und ‚Schule der Lügen‘ von Wolfram Fleischhauer. Und John Irving zählt zu meinen Lieblingsautoren.“ Eine Lesung mit Frank Schätzing wünscht sie sich noch. Und mit Ferdinand von Schirach. Gutmann hat noch viel vor in der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz.

WEITERE VERANSTALTUNGEN: 12. November, 19.30 Uhr, Stadt- und Kreisbibliothek Greiz, Clemens Meyer liest ‚Im Stein‘; 20. November, 19 Uhr, Stadtkirche Greiz, ‚Wort/Klang 2015: Luther zu Ehren‘, Christine Hansmann spricht Luther-Texte, dazu ist das Trio Choralkonzert des Konzertsommers Röbel/Müritz zu erleben.

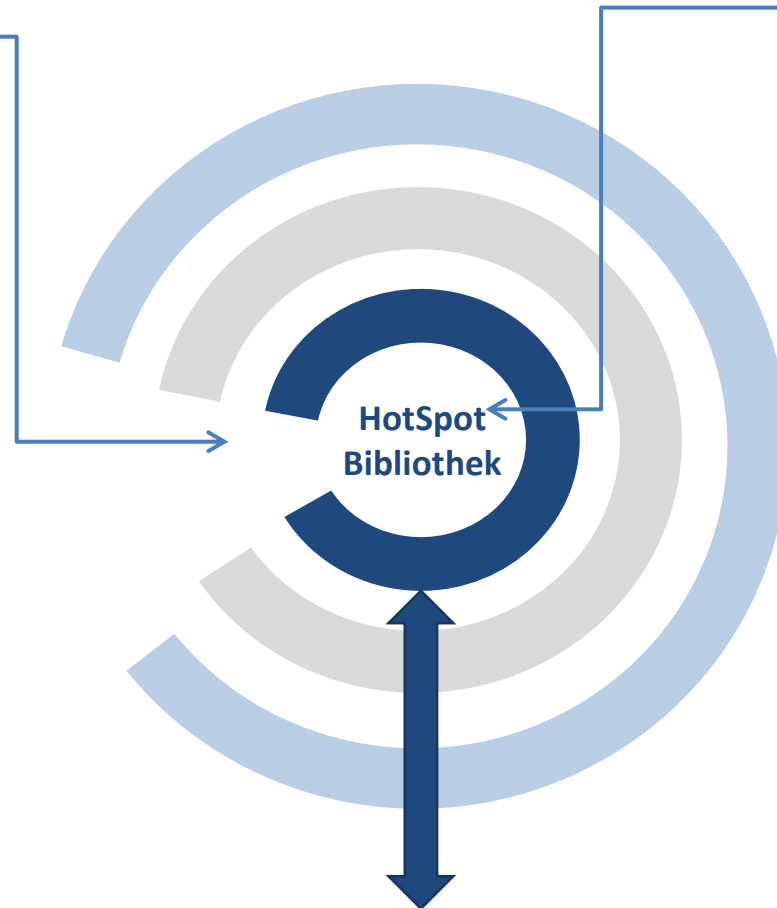


Bibliothek Greiz – Das Projekt



Kommunikationszentrum und Lernort

- 3 Laptops mit Headsets – Anbindung an das WLAN-Netzwerk der Greizer Bibliothek
- Start-Website auf Laptops mit Verlinkung zu Sprachlernangeboten im Internet
- moderne Lehrmethoden brauchen moderne Arbeitsplätze... Ausstattung des Bereichs mit ansprechendem Mobiliar
- Durchführung von Schulungen und Projekten (Integration und Bildung)
 - dafür Erstausrüstung der Bibliothek mit mobiler Leinwand
 - Beamer
 - und Camcorder



„Interaktives Lernen in der Greizer Bibliothek“

WLAN-Technik:

- Installation neuer WLAN-Technik (WLAN-Router, RADIUSserver/ Zugriffsrechte) für eine sichere und störungsfreie Datenübertragung





Thüringer Bibliothekspreis 2015



Danke für ihre Aufmerksamkeit. Wir machen WEITER!